Kreisverwaltung Trier-Saarburg Trier, 20.12.2021
Geschäftsbereich II Abteilung:

BESCHLUSSVORLAGE

(Nr. 0526/2021)

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Kreisausschuss	10.01.2022	öffentlich

Lokaler Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen für den Landkreis Trier-Saarburg – Rahmenbedingungen Steuerungsgruppe

---

B E S C H L U S S V O R S C H L A G :

(1) Der Kreisausschuss stimmt der vorgeschlagenen Besetzung der Steuerungsgruppe zu.

(2) Der Kreisausschuss benennt aus den Reihen der Fraktionen des Kreistags folgende vier Vertreter:
1. _____
2. _____
3. _____
4. _____

(3) Der Kreisausschuss beschließt, dass den Fraktionsvertreterinnen und Fraktionsvertretern für die Sitzungen der Steuerungsgruppe Sitzungsgelder und Fahrtkostenerstattungen entsprechend der Bestimmungen der Hauptsatzung des Landkreises (hier: geplante Änderung: § 14b) gewährt werden sollen.

S a c h d a r s t e l l u n g :

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 05. Juli 2021 die Verwaltung beauftragt, einen lokalen Aktionsplan für den Landkreis Trier-Saarburg zur Umsetzung der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen zu erarbeiten.
Ziel dieser noch zu erstellenden Planung soll es sein, behinderten Menschen von Anfang an in den von der UN-Behindertenrechtskonvention vorgegebenen

grundlegenden Lebensbereichen eine Teilhabe am Leben der Gesellschaft im Sinne des Inklusionsgedankens zu ermöglichen.
Das weitere Verfahren zur Erstellung des lokalen Aktionsplans für den Landkreis Trier-Saarburg sollte unter enger Einbindung des Ausschusses für Gleichstellung und gesellschaftliche Integration und des Behindertenbeauftragten des Landkreises festgelegt und vom Kreisausschuss beschlossen werden.
Daraufhin hat sich der Kreisausschuss in seiner Sitzung am 13. September 2021 weitergehend mit den Verfahrensfragen befasst und das in der Anlage beigefügte Schema als Grundlage für das weitere Vorgehen verabschiedet. Dieses sieht vor, dass zunächst in den Bereichen Bildung/Erziehung, Wohnen und Barrierefreiheit/Mobilität in verschiedenen Arbeitsgruppen und unter Beteiligung der Öffentlichkeit Ziele und Maßnahmen erarbeitet werden sollen.

Dieser Prozess soll durch eine **Steuerungsgruppe**, die aus Verantwortlichen der Verwaltung und Mitgliedern der Fraktionen besteht, begleitet werden.
Nach Auffassung der Verwaltung sollte diese den Gesamtprozess im Hinblick auf die beschriebenen Prozessschritte und dem vorgesehenen zeitlichen Ablauf steuern. Sie soll dabei Fragestellungen und Arbeitsaufträge, die sich ggf. in den Arbeitsgruppen und im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung ergeben haben, aufgreifen und diskutieren, und dabei auch Impulse und/oder neue Perspektiven aus der eigenen Fachlichkeit mit einbringen. Sie trägt dafür Sorge, dass zu klärende Fragen und Aufgaben an die verantwortlichen Stellen, insbesondere innerhalb der Kreisverwaltung weitergegeben werden und deren Erledigung nachgehalten wird.
Eine „politische Steuerung“ des Gesamtprozesses sieht die Verwaltung eher im Kreisausschuss verortet.

Aus Sicht der Verwaltung sollte die Steuerungsgruppe bestehen aus:

- Herrn Landrat Metzdorf
- dem ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten
- den drei Geschäftsbereichsleitern
- der Büroleitung
- einem Vertreter/einer Vertreterin der Leitstelle Familie
- **vier Vertretern/-innen aus den Reihen der Fraktionen des Kreistags**

Nach dem Berechnungsverfahren Sainte-Lagué entfallen die vier Vertreter/-innen rechnerisch auf die Fraktionen der CDU (1), SPD (1) Bündnis90/Die Grünen (1) und FWG (1). Bei dieser Berechnung sind alle verschiedenen Berechnungsvarianten (welche aktuell noch seitens der ADD Trier geprüft werden) berücksichtigt und führen zu diesem einheitlichen Ergebnis.

Dem Kreisausschuss obliegt die Entscheidung, ob für die Sitzungen der Steuerungsgruppe aufgrund von § 14 b der Hauptsatzung (geplant – siehe Vorlage Nr. 515/2021) den Vertretern der Fraktionen Sitzungsgelder und Fahrtkosten gewährt werden. Sobald die geplante Änderung der Hauptsatzung vollzogen ist, könnte diese Vorschrift Anwendung finden.

Anlage: Schema Prozessplanung